

Der Mittelstand im Überblick

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des wirtschaftlichen Mittelstands in Deutschland wird auf Basis der **KMU-Definition** der EU-Kommission berechnet, da die prägenden qualitativen Merkmale des Mittelstands (Geschäftsführung, Eigentumsverhältnisse, wirtschaftliche Unabhängigkeit) aus den amtlichen Statistiken nicht ablesbar sind.

Rund 3,37 Millionen Unternehmen sind kleine und mittlere Unternehmen (**KMU**) – das sind 99,3 % aller Unternehmen der Privatwirtschaft.

Im Vergleich zu den KMU in den anderen EU-Staaten sind die kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland **im Durchschnitt größer**.

Die KMU erwirtschaften mehr als 2,4 Billionen Euro und damit über 31 % des **gesamten Umsatzes** von Unternehmen in Deutschland.

Insgesamt steuern die kleinen und mittleren Unternehmen rund 49 % zur gesamten **Netto-Wertschöpfung** aller Unternehmen bei.

In den KMU arbeiten 19 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – das sind über 54 % aller abhängig **Beschäftigten**.

In Betrieben mit weniger als 250 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten sind über 70 % aller **Auszubildenden** beschäftigt.

Die KMU investierten in 2020 jährlich mehr als 7 Milliarden Euro in **Forschung und Entwicklung**.

Ihr **Exportumsatz** lag in 2021 bei knapp 228 Milliarden Euro, das sind fast 16 % des Exportumsatzes aller Unternehmen.

(Daten von 2021. Neuere Zahlen liegen im Sommer 2024 vor.)

Das IfM Bonn

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn wurde im Jahr **1957** auf **Initiative** des damaligen Wirtschaftsministers **Ludwig Erhard** von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Nordrhein-Westfalen als Stiftung des privaten Rechts gegründet.

Aufgabe des IfM Bonn ist es, die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstands zu erforschen. Das aktuelle Forschungsprogramm, die einzelnen Studien sowie statistische Daten zum Mittelstand in Deutschland finden Sie unter www.ifm-bonn.org.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

Telefon: +49 (0)228 72 99-40
Fax: +49 (0)228 72 99 7-34
E-Mail: post@ifm-bonn.org

Maximilianstraße 20
D-53111 Bonn

IfM Bonn auf: X | YouTube
Podcasts rund um den Mittelstand:
www.ifm-bonn.org und Spotify.

Informationen zum Mittelstand aus erster Hand

Stand: November 2023

wissenschaftlich
fundiert
&
praxisnah



Mittelstand in Kürze

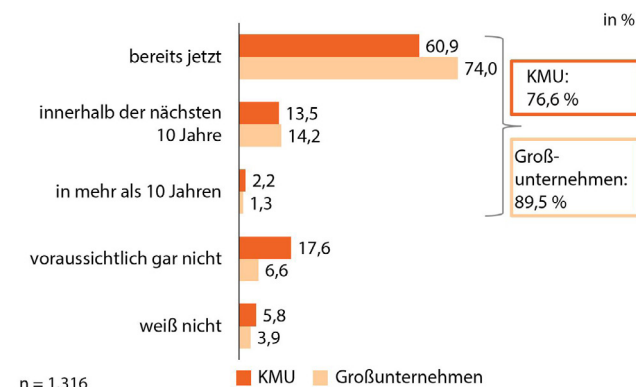
Aus der aktuellen Forschung



Der **Fachkräftemangel** ist laut Zukunftspanel Mittelstand des IfM Bonn für die Unternehmerinnen und Unternehmer weiterhin die **größte Herausforderung**: Zum dritten Mal in Folge bezeichneten sie im Sommer 2023 die demografische Entwicklung mit all' ihren Folgen als das aktuelle TOP-Thema. Erst dahinter folgten mit deutlichem Abstand die Herausforderungen "Erhöhter Wettbewerbsdruck" und "Energieversorgung/-sicherheit".

Mehr als drei Viertel der Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) erwarten, dass sich die **Folgen des Klimawandels** wie Extremwetterereignisse sowie der Umbau zu einer nachhaltigeren Wirtschaft auf die eigene Geschäftstätigkeit **auswirken** werden. Inwieweit sie konkrete Anpassungsmaßnahmen zum Schutz gegen physische Klimarisiken ergreifen, hängt allerdings von ihren bisherigen Erfahrungen mit Extremwetterereignissen und den aktuellen betrieblichen Herausforderungen ab.

Auswirkungen des Klimawandels auf das Unternehmen



Trotz des Digitalisierungsschubs im Zuge der Corona-Pandemie stagniert der Anteil an kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland (19 %), die mindestens 1 % ihres Umsatzes mit Online-Verkäufen erwirtschaften. Spitzenreiter in diesem Bereich sind europaweit die KMU in Schweden (36 %), Dänemark (35 %) und Irland (35 %).

Wer zählt zum Mittelstand?



Das IfM Bonn definiert Mittelstand durch die **Einheit von Eigentum und Leitung**. Konkret bedeutet dies:

In einem mittelständischen Unternehmen

halten bis zu zwei natürliche Personen oder ihre Familienangehörigen (direkt oder indirekt) **mindestens 50 %** der Anteile des Unternehmens



gehören diese natürlichen Personen der **Geschäftsführung** an.

Wie viele **Beschäftigte** diese Unternehmen haben oder wie viel **Umsatz** sie erwirtschaften, ist – anders als bei den KMU – **unerheblich**.

Familienunternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten oder einem Jahresumsatz von mehr als 50 Millionen Euro gehören folglich **auch zum Mittelstand**, wenn sie die oben genannten Kriterien erfüllen.

Die Begriffe

Mittelstand,
Familienunternehmen,
Eigentümerunternehmen und
familiengeführte Unternehmen

können **synonym** verwandt werden.

Möchten Sie regelmäßig kostenfrei über die aktuellen Forschungsergebnisse des IfM Bonn informiert werden?

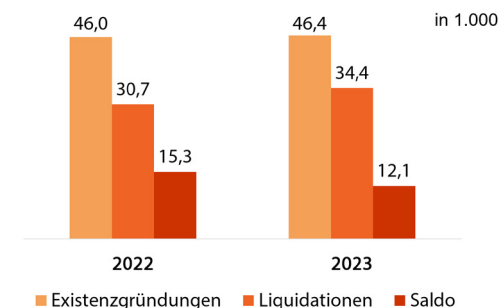
Abonnieren Sie den Newsletter auf:
www.ifm-bonn.org

Aktuelle Zahlen



Zwischen Januar und Juli 2023 wurden 46.400 Betriebe mit einem Handelsregister- oder Handwerksrolleneintrag bzw. mit mindestens einem abhängig Beschäftigten gegründet. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2022 ist die Anzahl dieser Gründungen fast konstant geblieben. Da der Gründungssaldo trotz gestiegener Unternehmensschließungen positiv blieb, dürfte der Unternehmensbestand gestiegen sein.

Betriebsgründungen (jeweils 1. Halbjahr)



Bereits seit 2018 steht der Landkreis München an der Spitze des **NUI-Regionenrankings**. Das IfM Bonn ermittelt jährlich, wie viele haupt- und neberwerbliche Gründungen sowie Übernahmen und Zuzüge von Gewerbebetrieben in einer Region pro 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter neu angemeldet wurden. Auf den Plätzen 2 und 3 im NUI-Regionenranking 2022 folgten die Städte Leverkusen und Rosenheim.

In Deutschland stehen aktuell nach Schätzungen des IfM Bonn jährlich rund 38.000 **Unternehmensübergaben** an. Fast die Hälfte der Übernahmen werden im Bereich der Unternehmensnahen Dienstleistungen stattfinden – und über ein Viertel im Produzierenden Gewerbe.

Detaillierte Informationen zum
Gründungsgeschehen
auf www.ifm-bonn.org/statistiken.